



Situation 1:500

Die neue Eisenbahnbrücke fügt sich ins Bild der drei bestehenden schlanken dreifeldigen Brücken. Wir sehen im Projekt für die neue Brücke die Gelegenheit, das juraseitige Nadelöhr zu sprengen und den bestehenden Brückenkopf, der den westlichen Zugang zur Altstadt stark behindert, zu entfernen. Dies bedingt eine neue Ausgleichung der Brückenfelder, indem der juraseitige Pfeiler um 11.65 m versetzt wird.

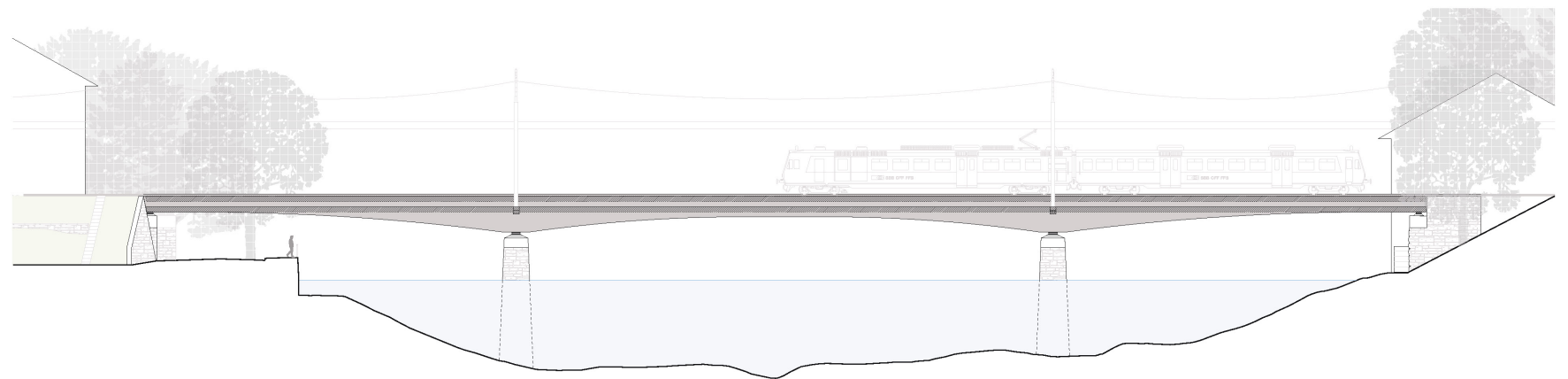
Die westseitige Fussgängerverbindung, die aktuell als Plattform in den Fluss ragt, ist städtebaulich nur sehr unbefriedigend gelöst. Mit der neuen urbanen Öffnung wird auf mittlere Sicht die Kontinuität eines neuen Parks zwischen der stadtnahen Römerstrasse entlang der Aare bis zum Postplatz als ununterbrochene Promenade ermöglicht. Die Gestaltung des Postplatzes erlaubt den Kontakt zum Wasser mit Bänken unter einem lauschigen Baumkronendach entlang der Aare,

unter welchem der Stadtwanderer das Treiben auf dem Fluss beobachten kann. Der Rest des Platzes ist mit punktuellen Bäumen bepflanzt. Die gesamte Brücke besteht aus zusammengeschweissten S355-Stahlblechen. Die Fahrbahn, eine 60 mm dicke Stahlplatte mit Seitenblechen und Konsolen für die Dienstwege, wird von vier Hohlkästen in variabler Höhe - 50 bis 220 cm - getragen. Die Schlankheit der Brücke ermöglicht einerseits der juraseitigen Unterführung eine angemessene Durchfahrts Höhe zu sichern, und andererseits die normierte Höhe des Schotterbetts - 55 cm - auf die ganze Länge der Brücke zu gewährleisten.

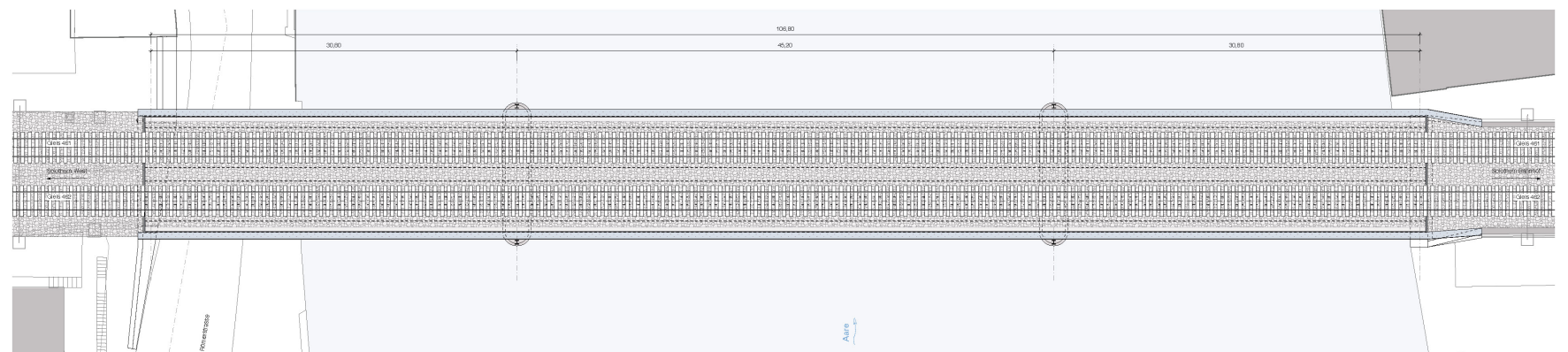
Die Zeitfenster für die Anpassung der Brückenköpfe werden genutzt, um gleichzeitig den juraseitigen Pfeiler an versetzter Stelle aufzubauen. Der neue Pfeiler wird dem bestehenden entsprechend nachgebaut: Mantel aus Naturstein, Kern aus Stahlbeton.

Die Brücke hat kein Längsgefälle und wird deshalb alle 3 m mit Entwässerungsstützen, die in zwei Längsrohre aus rostfreiem Stahl münden, entwässert. Die Stahlkonstruktion wird inwendig mit einem 25 bis 75 mm dicken Faserbetonüberzug geschützt, der gleichzeitig das Quergefälle sicherstellt. Aussen erhält die Brücke einen anthrazitfarbenen Schlussanstrich, der sich farblich an den zwei Nachbarbrücken orientiert.

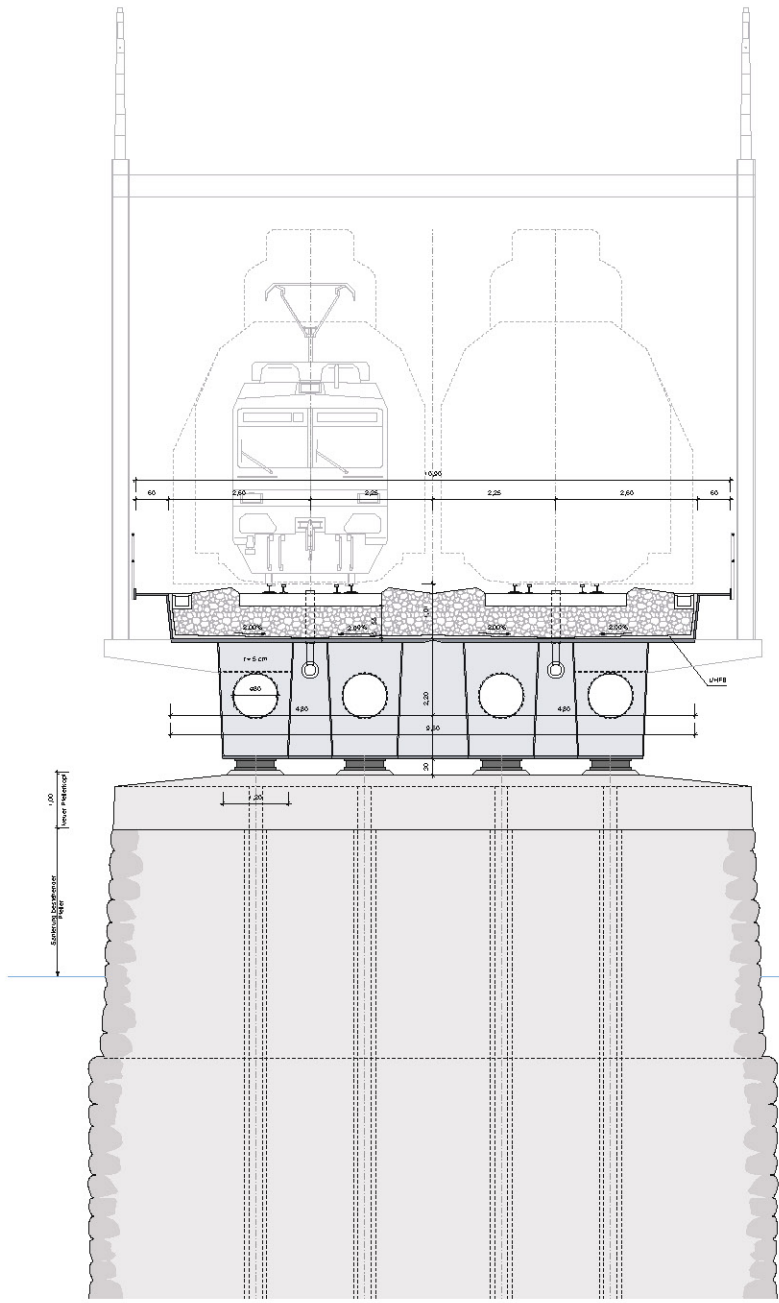
Die Langlebigkeit des Bauwerks und die Rezyklierbarkeit des eingesetzten Baustoffes sind ebenso Zeichen unserer nachhaltigen Konzepte wie das Wohlbefinden der Stadtbewohner, denen ein qualitätsvoller Lebensraum angeboten wird.



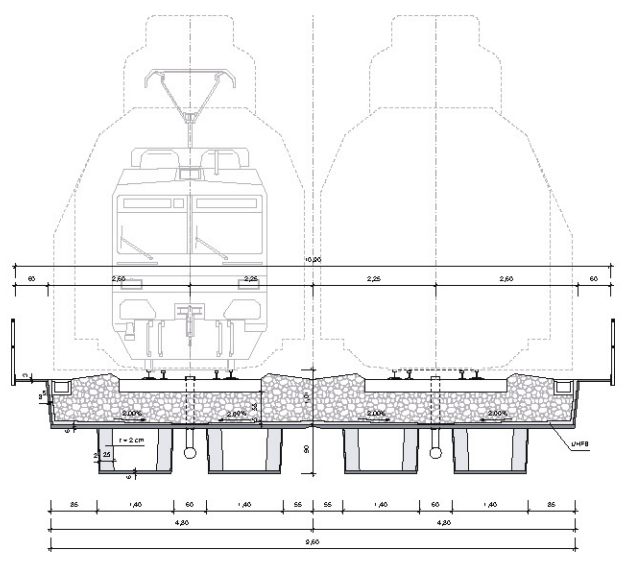
Ansicht 1:200



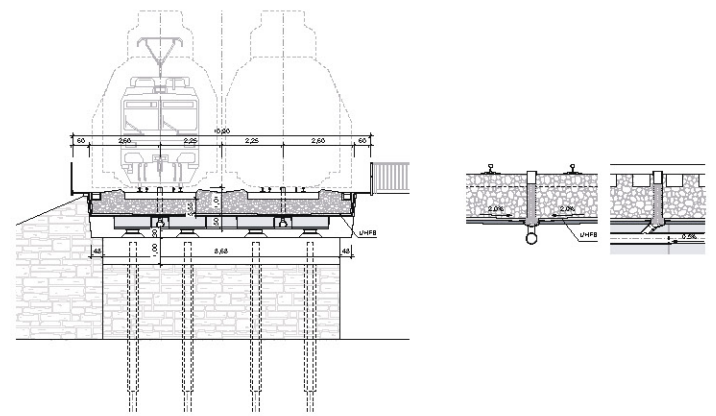
Grundriss 1:200



Pfeilerquerschnitt 1:50

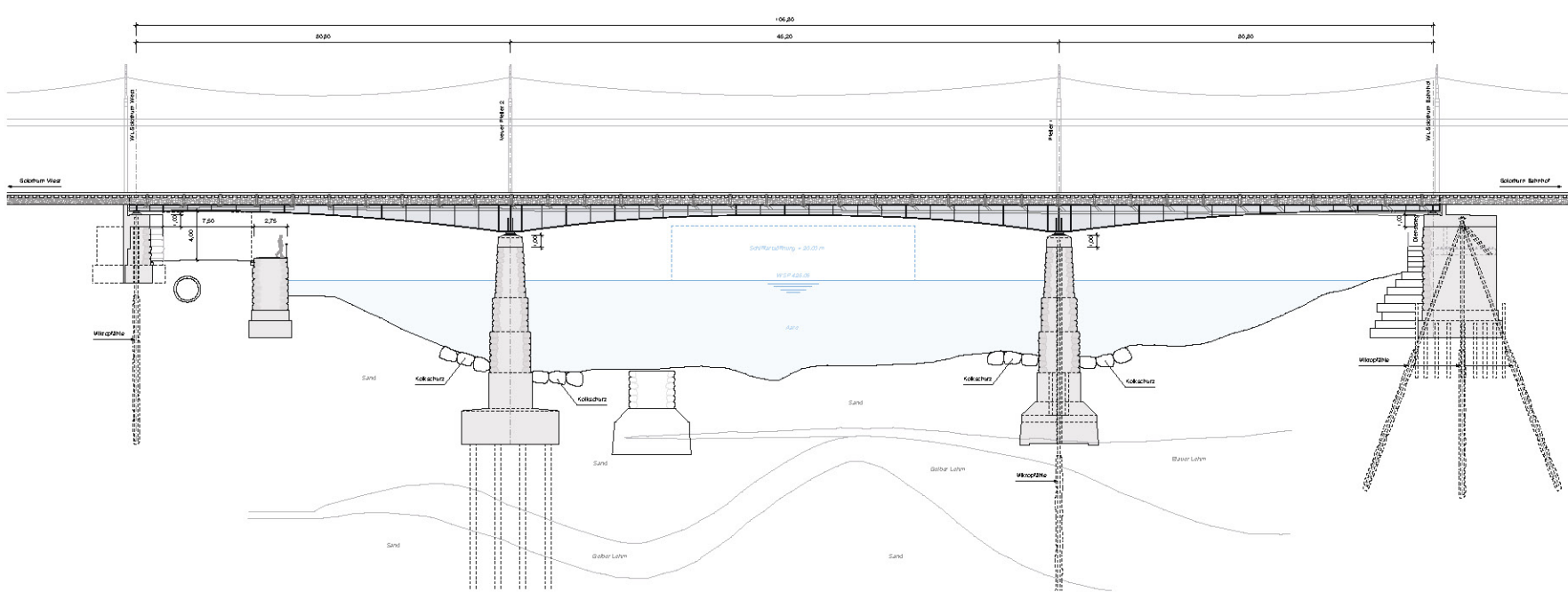


Querschnitt im Feld 1:50



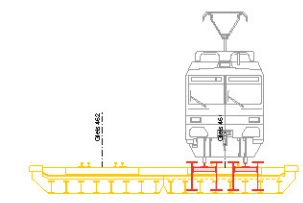
Querschnitt Römerstrasse 1:100

Detail Entwässerung 1:50

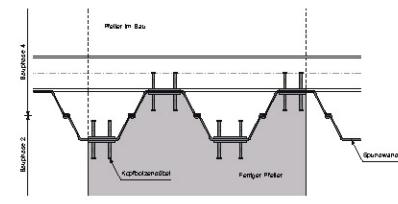


Längsschnitt 1:200

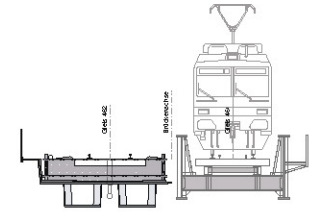
1. Eisenbahnverkehr: Teilspannung (im Wochenende)  
 - Installation von Modulen scheidenden Bausystemen  
 - Errichtung der Hilfsbrücke über die Römerstrasse (Gleis 401)



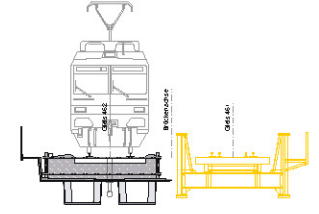
2. Abriess des Gleises 402 und Bau der neuen Halbbrücke  
 Eisenbahnverkehr: Teilspannung (Gleis 401)  
 - Abbruch der bestehenden Stahlbrücke (Gleis 402)  
 - Bau der neuen Pfeiler (Sandsteine und Rammpfähle) und die Verstärkung der bestehenden Pfeiler und der Widerlager (Mikropfähle)



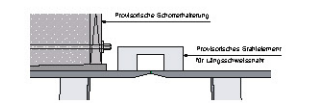
3. Montage  
 Eisenbahnverkehr: Teilspannung (Gleis 401)  
 - Montage Element 1 + 3 (Mittelpansseite + Seite Bahnhof) mit schwimmenden Bauystemen  
 - Montage Element 2 (Seite Römerstrasse) mit einem Mobilkran  
 - Provisorische Halterung des Schotter für Eisenbahnverkehr Gleis 402



4. Abriess des Gleises 401 und Bau der neuen Halbbrücke  
 Eisenbahnverkehr: Teilspannung (Gleis 402)  
 - Abbruch der bestehenden Stahlbrücke (Gleis 401)  
 - Bau der neuen Pfeiler (Sandsteine und Rammpfähle) und die Verstärkung der bestehenden Pfeiler und der Widerlager (Mikropfähle)



5. Montage des Gleises 401  
 Eisenbahnverkehr: Teilspannung (Gleis 402)  
 - Montage Element 1 + 3 (Mittelpansseite + Seite Bahnhof) mit schwimmenden Bauystemen  
 - Montage Element 2 (Seite Römerstrasse) mit einem Mobilkran  
 - Schweißen in Längsrichtung



6. Vollendung der Brücke  
 Eisenbahnverkehr: Teilspannung (im Wochenende)  
 - Endgültige Installationen (Gleise, Ruchweg usw.)  
 Eisenbahnverkehr: Öffnung des Verkehrs (Gleis 401 + Gleis 402)  
 - Abbruch des Widerlagers Römerstrasse  
 - Abbruch des Pfeilers  
 - Wiederherstellung der Umgebung

